

NICKY KOOPMANS

Was Bäume Ihnen zeigen können

Bäume sind die Könige des Pflanzenreichs. Mit ihren Wurzeln tief in der Erde, ihren Stämmen in Kontakt mit ihrer direkten Umgebung und ihren Blättern zum Kosmos ausgerichtet, ist der Baum ein Symbol der Verbindung zwischen dem Geistigen und dem Materiellen.

Reines Sonnenlicht wird umgesetzt in Materie. Wasser und Luft werden zu den Blättern transportiert, um wieder ein Teil der Luft zu werden. Dieser Zyklus, der das Wachstum und Vergänglichkeit garantiert, ist damit Symbol des Lebens. Es ist demnach auch kein Wunder, dass gerade der Baum ein wichtiges Symbol für den Menschen geworden ist. Wir sprechen in diesem Fall vom Lebensbaum.

Bäume geben uns Kraft und heilen. Jeder, der sich mal mit seinem Rücken gegen einen Baum gelehnt hat, weiß, dass er sich danach besser fühlt. Und es gibt ausreichend Untersuchungen, die belegen, dass unsere Gesundheit besser ist, wenn wir Aussicht haben auf Bäume und Grün. Auch in der Phytotherapie werden Bäume oft benutzt aufgrund ihrer Heilkräfte.

Bäume sind also unsere Freunde, welche unseren Atem recyceln und dadurch direkt mit uns in Verbindung stehen. Wenn es den Bäumen nicht gut geht, dann wird es uns nicht viel besser ergehen. Deswegen sind Bäume gute indirekte Anzeiger wie es mit der energetischen Vitalität in unserer Umgebung ‚aussieht‘. Sie können das selber spüren und dafür brauchen Sie Folgendes zu wissen:

Bäume haben eine Abstrahlung ähnlich wie die Aura vom Menschen. Bei einem gesunden Baum gibt es normalerweise drei ‚Schichten‘ von dieser Stammabstrahlung innerhalb der Krone. Die dritte Schicht sollte am Rand der Krone zu finden sein. Bei einem ziemlich gesunden Baum ist diese Abstrahlung bei etwa 75% des Stamms bis zum Rand der Krone zu

finden. Bei einer Abstrahlung von weniger als 50% bis zum Rand der Krone ist der Baum wahrscheinlich krank.

Diese Stammabstrahlung kann man einfach selber mit den eigenen Händen spüren.



- a) Reiben Sie die Hände um die Handchakra's ein wenig ‚wach‘ zu machen. Üben Sie dann die Energie zu spüren, indem Sie die Hände ein wenig auseinander halten. Viele Menschen spüren dann eine Art von Kribblen oder Wärme. (Aber wenn Sie zum Beispiel Kälte spüren ist das natürlich nicht ‚falsch‘. Jeder hat seine eigene Energiesprache!)
- b) Grüßen Sie Ihren ausgewählten Baum
- c) Fangen Sie an beim Stamm. Etwa 5-10 cm vom Stamm entfernt befindet sich die sogenannte Nullschicht. Diese Schicht hat eine andere Qualität als die 3 folgenden Schichten.

d) Laufen Sie jetzt mit offenen Händen vom Baum weg. Sie sollten dann deutlich die Schichten spüren.

Es braucht vielleicht ein wenig Übung, aber ich habe noch nie erlebt, dass es jemand nicht spüren konnte. Natürlich besteht auch die Möglichkeit dies mithilfe eines Pendels oder einer Rute zu muten, aber ich rate Ihnen von Herzen dazu es zuerst mit den eigenen Händen zu versuchen. Greifen Sie nicht zu schnell nach radiästhetischen Hilfsmitteln.

Wenn Sie die Schichten gefunden haben, können Sie sich in die Qualität der Schichten vertiefen. Die Qualität der Schichten ist wichtig. Wenn sich die Übergänge fließend und sanft anfühlen, bedeutet es, dass das System energetisch mit seiner Umgebung kommuniziert. Sind die Übergänge hart und unangenehm, dann sprechen wir eher über ein geschlossenes System. Dies bedeutet, dass das System sich energetisch abgeschlossen hat von seiner Umgebung. In diesem Fall findet ein kleiner bis gar kein energetischer Austausch statt.

Außerhalb der Krone gibt es noch drei Schichten. Der Übergang von Schicht drei zu vier ist meistens sehr gut zu spüren, weil die Energie in der vierten Schicht anders fließt als in den ersten drei. Versuchen Sie es zu spüren.

Eine zweite, direktere Methode um den vitalenergetischen Zustand Ihrer Umgebung abzuschätzen, ist die Quantität und Qualität der Bodenabstrahlung zu spüren.

Möchten Sie mehr darüber lesen? Und erfahren, was Sie selber machen können, um den vitalenergetischen Zustand zu verbessern? Besuchen Sie meine Website.

Nicky Koopmans
<http://www.sparqs.nl/deutsch>